

ACM-ECHO

Clubzeitung des Automobil-Club München von 1903 e.V. -
Ältester Ortsclub des ADAC



Nr. 1 / 2026

88. Jahrgang





Wir sind nicht überall auf der Welt, aber dort,
wo Sie uns brauchen...

Heizöl
Bioheizöl
Holzpellets
Super-Diesel
Schmierstoffe
Betriebstankstelle

ILMBERGER
BRENNSTOFFE

Julius Ilmberger Mineralölvertrieb OHG, Hahilingastraße 5, 82041 Oberhaching,
Tel. 089-613 16 58, www.ilmberger-brennstoffe.de



Alexander Gerlach MALERMEISTER

seit 1932
im Familienbesitz

Mit vereinten Kräften und Elan übernehmen wir folgende Malerarbeiten:

- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Lackieren, Türen, Fenster
- Fassadenanstrich
- Schmucktechniken
- Wasserschäden
- Gerüstbau
- Professionelles Tapezieren und Renovieren „Wandgestaltung“
- Schimmelsanierung
- Eingehende Hubarbeitsbühnen



Untere Parkstraße 16a · 85540 Haar · Tel. 089/4605555 · 0172/8584323

www.malerei-gerlach.de

Spielwaren Fuchs

81825 München
Truderinger Str. 314
Tel. 089 - 42 12 89



seit 1949

Irene Gessler-Fuchs

83512 Wasserburg
Ledererzeile 32
Tel. 08071 - 40 14 3

Liebe ECHO-Leser,

ein neues Jahr beginnt, voller Möglichkeiten und Freude auf gemeinsame Unternehmungen. Wir nehmen mit, was gut war, und lassen los, was schwer war. Von einigen lieben Clubkameraden haben wir uns im letzten Jahr verabschieden müssen. Sie sind unvergessen.

Die guten Erinnerungen an das letzte Jahr waren unsere gemeinsamen Ausflüge, das erfolgreiche Oldtimertreffen und das Jubiläumsfest unserer Freunde vom AC Füssen. Nun freuen wir uns auf das neue Jahr und sind neugierig auf das was es uns bringt. Ich hoffe, dass viele Clubmitglieder wieder aktiv am Clubleben teilnehmen und zahlreich den Clubabend besuchen, beim Oldtimertreffen wieder mithelfen und bei den Ausfahrten dabei sind.

Bedanken möchte ich mich bei allen Inserenten unserer Clubzeitung, die diese erst ermöglichen. Vielen Dank auch an unseren unermüdlichen Redakteur Thomas Ostermeier für seine Arbeit.

Im Namen des Vorstands und der Beiräte darf ich Ihnen allen ein gutes neues Jahr wünschen, Gesundheit, Zufriedenheit und unseren Motorsportlern eine unfallfreie Saison.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ulrike Feicht

**Clubabend (fast) jeden Mittwoch
ab 20 Uhr Brauhaus Stub'n Solln,
Herterichstraße 46, 81479 München**

Titelbild: Sudetendeutsches Museum,
Christkindlmarkt MW, Speedway Olching
(Fotos Jana Zobl, osti)

Ankündigungen

Mittwoch, 25. Februar:

Themenabend Verkehr Seite 5

Mittwoch, 18. März:

Jahresmitgliederversammlung Seite 32

Sonntag, 12. April:

Gaudirallye Quasimodo Seite 8

Mittwoch, 22. April:

Funktionärsbesprechung ab Seite 6

Sonntag, 26. April:

Oldtimertreffen ab Seite 6

Samstag, 25. / Sonntag, 26. April:

Frühjahrsausflug AC Füssen ab Seite 10

ab Donnerstag, 7. Mai

Tagesausflüge Seite 23

Freitag, 15. bis Sonntag, 17. Mai:

Oldtimerausfahrt Seite 9

Do., 4. Juni, Sa., 18. / So., 19. Juli,

So., 11. Oktober:

Speedway MSCO ab Seite 21

Donnerstag, 11. bis Sonntag, 14. Juni:

Clubausfahrt Seite 14

Samstag, 18. / Sonntag, 19. Juli:

Radl-Ausfahrt des AC Füssen

Samstag, 17. / Sonntag, 18. Oktober:

Suchfahrt des AC Füssen

Weitere Termine/Infos bitte

Newsletter und Terminvorschau

auf www.ac-muenchen.de beachten!

Inhalt

Besuch Christkindlmarkt MW ab Seite 16

German Karting Series ab Seite 19

MSC Olching ab Seite 21

Weißwurstessen Seite 23

TopFun Andiamo in Toskana ab Seite 24

Kleinanzeige Seite 30

Sudetendeutsches Museum Seite 31

Feuilleton ab Seite 34



Mittwoch, 25. Februar 2026

Clubabend „Verkehr“

Straßenverkehrsordnung (StVO) - Neuerungen, Änderungen und Mythen -

In den letzten Jahren wurde die StVO in einigen Bereichen angepasst oder beinahe runderneuert. Neue Verkehrszeichen kamen hinzu, andere sind entfallen. Gerade rund um den Radverkehr wurden einige Änderungen erlassen: Was gilt in Fahrradstraßen? Was sind Fahrradzonen? Wie viel Abstand muss man als Autofahrer beim Überholen eines Radfahrers einhalten? In welchen Fällen müssen Radfahrer auf Radwegen fahren, in welchen Situationen müssen sie das nicht? Was ist der Unterschied zwischen einer Spielstraße und einem verkehrsberuhigten Bereich?

Um einen Einblick zu erhalten, welche Regelungen sich in letzter Zeit geändert haben und welche vielleicht schon wieder in Vergessenheit geraten sind, soll in einem Vortrag erläutert werden.



Bernd Emmrich
Fachreferent für Verkehr beim ADAC Südbayern

20. ACM Oldtimertreffen „Unter der Bavaria“ Sonntag, 26.04.2026

Diesmal findet das 60. Münchner Frühlingsfest auf der Theresienwiese statt. Das Jubiläum wird 3 Wochen gefeiert, deshalb ist unser traditionelles ACM Oldtimertreffen am Sonntag, 26. April 2026 geplant.



Auch wir haben eine Jubiläumsveranstaltung, nämlich das 20. ACM Oldtimertreffen.



Wir brauchen wieder viele Helfer zur Absicherung des Geländes und Durchführung der Veranstaltung. Es gibt schon einige Anfragen von Ausstellern und Clubs, die wieder teilnehmen möchten. Auch der Automobil Hersteller Bentley möchte mit historischen Fahrzeugen unser Treffen besuchen.

Wir haben bei dieser Veranstaltung wieder die Möglichkeit, unseren

ACM einem breiten Publikum zu präsentieren und neue Mitglieder zu gewinnen. Also helft bitte wieder zahlreich mit und bringt sehr gerne auch Freunde mit, die uns helfen können.

Die Funktionärsbesprechung findet am Mittwoch, 22.04.2026, um 20:00 Uhr im Saal der Brauhausstub'n Solln, Herterichstraße 46, statt.

Leider veranstalten unsere Freunde vom AC Füssen gleichzeitig eine Ausfahrt, die nicht mehr verlegt werden konnte. Es wird aber im Laufe des Jahres noch einige gemeinsame Ausflüge geben.



Ich freue mich auf eine schöne, unvergessliche Veranstaltung mit meinen zuverlässigen Helfern!

Anmeldungen: am Clubabend, per Email: info@ac-muenchen.de oder telefonisch: +49 170 4372383

Ulrike Feicht (Fotos: Stefan Rescher)





**KOHL
AUTOMOBILE**

Das Original.
IN BAYERN

**ANKAUF / VERKAUF
GEBRAUCHTWAGEN &
UNFALLFAHRZEUGE
FAHRZEUGAUFBEREITUNG**

Horst Kohl Gebrauchtwagen
Hohenschwangastraße 2
Ecke Chiemgastraße
81549 München

Telefon: +49 (0)89 69 38 87 70
Mobil: +49 (0)171 42 45 240
E-Mail: info@kohls-gebrauchtwagen.de

Quasimodo - ACM Gaudirallye 2026

*„Ein buckliger Mann ruft zur Gaudirallye auf,
die am **12. April 2026** nimmt ihren Lauf.
Durch Wälder und Felder, vorbei an Seen,
wo die Gipfel der Alpen in der Ferne stehen.
Er stellt Rätsel, mal knifflig, mal fein,
versteckt seine Fragen im Schatten der Stein'.
Wer weiter will fahren, muss lösen geschickt,
was er ihnen schelmisch ins Roadbook geschickt.
So jagen sie lachend durchs Voralpenland,
bis der Sieger die Antworten und Bilder fand.“*



Die jährlich stattfindende ACM-Quasimodo ist eine Mischung aus den drei Veranstaltungsarten mit wechselnden Schwerpunkten.

Der Name Quasimodo entstand durch den Termin der Veranstaltung, die oft am ersten Sonntag nach Ostern stattfand, dem Quasimodogeniti (2026 wird der Tag übrigens wieder getroffen).

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Tag lang mit viel Spaß und Freunden das Umland von München neu zu entdecken. Gestartet wird immer am Vormittag, entweder an einer Gaststätte oder von zu Hause aus mit einem gemeinsamen Treffpunkt am Beginn der Rallye, der sich in München oder in unmittelbarer Nähe der Landeshauptstadt befindet.

Gefahren wird auf ganz normalen, nicht gesperrten Straßen. Es wird darauf geachtet, dass die Straßenverkehrsregeln eingehalten werden (es gibt keine Zeitwertung!). Teilnehmen darf man mit jedem zugelassenen Fahrzeug (Auto, Motorrad), wobei Motorradfahrer naturgemäß etwas benachteiligt sind, da es unterwegs gilt, Fragen zu beantworten, die sich meist durch eine Suche vor Ort lösen lassen. Gefahren wird von einer Frage zur nächsten, wobei man Kartenabschnitte zur Orientierung hinzuziehen kann.

Es hat sich herausgestellt: Je größer das Team, desto größer der Spaß.

Bis jetzt hat sich jeder Neueinsteiger nach Anlaufschwierigkeiten bei den ersten Fragen spätestens nach einer Stunde „eingearbeitet“ und ist nicht mehr von den „alten Hasen“ zu unterscheiden - erkundigt Euch bei Euren Bekannten nach dem Spaß-Faktor!

Abgeschlossen wird die Gaudi-Rallye meistens mit einem gemeinsamen Abendessen inkl. Siegerehrung.

Das Gewinnerteam ist regelmäßig auch der Veranstalter der nächsten Quasimodo!

Euer Quasimodo - Infos und Anmeldung: www.gaudirallye.de

ACM Oldtimerausfahrt

Auto und Motorrad



Freitag, 15. Mai
bis
Sonntag, 17. Mai

Infos: Robert Feicht, 089 423248, rfeicht@feicht.de

„vo allem ebs“

Einladung zum Frühjahrsausflug des Automobil-Club Füssen



25.-26. April 2026 – Technik, Kultur, Tradition & Genuss

Gemeinschaft erleben, Kontakte vertiefen und gemeinsam ein abwechslungsreiches Wochenende genießen, genau das steht im Mittelpunkt des Frühjahrsausflugs 2026, zu dem der Automobil-Club Füssen alle Mitglieder des Automobil-Club München herzlich einlädt. Die Veranstaltung soll nicht nur spannende Eindrücke bieten, sondern vor allem die **Vernetzung der Clubs und ihrer Mitglieder stärken**.

Ob langjähriges Mitglied oder Neuzugang, dieser Ausflug bietet die perfekte Gelegenheit, sich besser kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und die besondere Atmosphäre unseres Clublebens zu erleben. In entspannter Umgebung, fernab des Alltags, bleibt viel Zeit für Gespräche, gemeinsames Lachen und neue Begegnungen.

Unter dem Motto „vo allem ebs“ erwartet die Teilnehmenden ein Wochenende, das, wie der Titel verspricht, von allem etwas bietet. Automobilgeschichte, Kultur, Natur, Kulinarik und vor allem **gemeinsame Zeit**, die uns als Club näher zusammenbringt.

Tag 1 – Von der Welt der Mobilität bis zum bayerischen Geschichtsmonument

Der Samstag beginnt früh in Füssen (8:00 Uhr), doch alle Mitreisenden aus München steigen ganz bequem gegen 10:00 Uhr am MAN Forum, Dachauer Straße / A99 zu uns in den Bus.

Audi Forum Ingolstadt – Herzstück automobiler Faszination

Zwischen 11:30 und 12:00 Uhr erreichen wir Ingolstadt und besuchen das Museum im Audi Forum - inklusive



fachkundiger Führung. Das Audi Forum Ingolstadt ist das Fenster in die Welt der Vier Ringe und bietet seinen Besuchern ein umfassendes Markenerlebnis.

Hier erleben wir lebendige Automobilgeschichte, Design-Meilensteine und technische Innovationen hautnah. Mehr als 100 Automobile, Zweiräder und multimediale Inszenierungen zeigen die Historie und Tradition von Audi.

Befreiungshalle Kelheim – Königlich erhabener Ausblick

Am Nachmittag geht es weiter zur eindrucksvollen **Befreiungshalle Kelheim**. Das monumentale Bauwerk und das Panorama über das Donautal bieten ein einmaliges Erlebnis und großartige Fotomotive



Abendessen bei Schneider Weisse – Tradition, Gemütlichkeit & Genuss

Nach dem Check-in im **DORMERO Hotel Kelheim ****** genießen wir das gemeinsame Abendessen ab ca. 18:30 Uhr im traditionsreichen Brauerei-Gasthof Weißes Brauhaus, ein geselliger Höhepunkt des ersten Tages. Hier haben wir Zeit, unsere Eindrücke des Tages zu teilen und in entspannter Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen. Bei bayerischen Spezialitäten entsteht schnell ein lebendiger Austausch, der das Gemeinschaftsgefühl stärkt und den Abend zu einem besonders verbindenden Erlebnis macht.

Tag 2 – Donaudurchbruch & Kloster Weltenburg: Natur trifft Geschichte

Nach einem entspannten Frühstück beginnt der Sonntag mit einem beeindruckenden Naturerlebnis.

Schiffahrt durch den Donaudurchbruch

Um 9:30 Uhr beginnt ein ganz besonderes Naturerlebnis, die rund 45-minütige Schiffahrt durch den berühmten Donaudurchbruch, eines der eindrucksvollsten

Flusstäler Deutschlands. Während das Schiff langsam durch das enge, steil aufragende Kalksteinmassiv gleitet, öffnet sich ein atemberaubendes Panorama aus Felswänden, jahrhundertealten Wäldern und dem sanft dahinfließenden Donauwasser. Diese Passage – seit jeher ein Naturschauspiel von außergewöhnlicher Schönheit – bietet nicht nur faszinierende Ausblicke, sondern auch reichlich Gelegenheit zum Staunen, Fotografieren und Austauschen. Gemeinsam an Deck die frische Morgenluft und die Ruhe des Flusses zu genießen, macht diesen Moment zu einem der eindrucksvollsten Erlebnisse des Wochenendes.



Kloster Weltenburg – älteste Klosterbrauerei der Welt

Ein Besuch im Kloster Weltenburg entführt uns anschließend in die Geschichte eines außergewöhnlichen Ortes. Die Klosteranlage beeindruckt nicht nur durch



ihre barocke Architektur, sondern beherbergt auch die älteste noch bestehende Klosterbrauerei der Welt, die seit 1050 ununterbrochen Bier braut. Im Besucherzentrum, liebevoll im Felsenkeller eingerichtet, wird die fast 1.000-jährige

Geschichte des Klosters und seiner Brautradition anschaulich präsentiert

Nach der Entdeckungstour erwartet uns ein gemütliches Mittagessen in der Klosterschenke oder – bei schönem Wetter – im idyllischen Biergarten. Hier bleibt ausreichend Zeit für Gespräche, Geselligkeit und das Genießen regionaler Spezialitäten, um den Besuch entspannt ausklingen zu lassen.

Rückfahrt

Gegen 15:00 Uhr bringt uns der Bus zurück Richtung München und Füssen, mit Ankunft gegen 18:00–18:30 Uhr

Leistungen & Preise

Im Preis enthalten:

- Komfortable Busfahrt mit Kössler Reisen inkl. Snacks
- Eintritt & Führung Audi Museum
- Eintritt Befreiungshalle Kelheim
- Übernachtung inkl. Frühstück im DORMERO Hotel **** Kelheim
- Schifffahrt Donaudurchbruch
- Eintritt Besucherzentrum Kloster Weltenburg
- Parkplatzgebühren

Preis pro Person:

- **Ab München:**
 - Einzelzimmer: 129 €
 - Doppelzimmer: 105 €
- **Ab Füssen**
 - Einzelzimmer: 149 €
 - Doppelzimmer: 125 €

Wichtige Hinweise & Anmeldung

Da **nur 50 Plätze** verfügbar sind, empfehlen wir eine **zeitnahe Anmeldung**. **Nur Anmeldungen mit Zahlungseingang** können berücksichtigt werden. Reservierungen ohne Zahlung sind nicht möglich.

Anmeldung direkt unter info@ac-fuessen.de

Vereinskonto Automobilclub Füssen

IBAN: DE82 7335 0000 0310 5041 47

Verwendungszweck: „Frühjahrsausflug 2026“

Der Frühjahrsausflug 2026 ist weit mehr als eine Wochenendreise. Er ist eine Gelegenheit, die **Gemeinschaft im Club** zu leben, Freundschaften zu stärken und neue Kontakte zu knüpfen. Gemeinsam entdecken wir spannende Orte, genießen kulinarische Höhepunkte und erleben zwei Tage voller Austausch und Freude.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer aus Füssen und München!

Jana Zobl

Aufgepasst! Hier kommt eine Vorankündigung für die

Clubausfahrt in **2026**. Unsere gesellige, alljährliche

Veranstaltung startet mit der Anreise am **Donnerstag, den 11.**

Juni und dauert bis **Sonntag, den 14. Juni** 2026. Wir werden uns

diesmal im Gebiet der **Oberitalienischen Seen**

aufhalten. Diese wunderschöne Region umfasst den **Idrosee**

den **Ledrosee** und den **Gardasee**.

Auch der **Naturpark Adamello / Brenta** ist nicht weit, den

Dolomitenradlern – aber nicht nur diesen - bestens bekannt.

Eine **bewährte**, sehr **herzliche Unterkunft** in

bester Lage wird uns erwarten.

Weitere Informationen und

Details erhaltet ihr demnächst mit den **Ausschreibungs- und**

Anmeldedokumenten. Merkt euch den Termin vor.

Bis bald! **Sascha** und **Ursel**

Ilmberger & Barth

Steuerberater

Ihr zuverlässiger Partner für
Steuerberatung, Steuerplanung
und -durchsetzung

Dieter Ilmberger, Dipl. Kfm., StB.
Thomas Barth, Dipl. Bw., StB., FB IStR.

www.ilmberger-barth.de

Neu: ab 02.08.2021

Maistraße 37

80337 München

Telefon (089) 550 35 35

Telefax (089) 548 28 416



Kummer mit der Trommel- bremse?

Hilfe gibt's (fast immer) bei
Manfred Jörger
Dorfstr. 34 c, 82178 Puchheim
Telefon: 089 / 803260
Mobil: 0179 / 7870659

Vermeide Ärger, geh zu Jörger!

KÖRNER MOTOBIKES

Körner Motobikes GmbH & Co. KG

Siemensstr. 24, 85521 Ottobrunn

Tel.: 089-608789-0, Fax: -27

info@koerner-motobikes.de

www.koerner-motobikes.de

Vespa®

MOTO GUZZI®

aprilia®



PIAGGIO®

AC München & AC Füssen feiern ihre Freundschaft mit Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt in Mittenwald

Mittenwald, 13. Dezember 2025, ein Datum, das in die Annalen der bayerischen Automobilgeschichte eingehen wird. Warum? Weil sich zwei Giganten der Gemütlichkeit, der Automobil-Club München und der Automobil-Club Füssen, auf dem Weihnachtsmarkt in Mittenwald die Hände (und Glühweintassen) gereicht haben.



Und gleich vorweg: Ja, wir sind mit Bus und Bahn angereist. Nicht, weil wir unsere Autos nicht lieben, sondern weil wir Glühwein lieben und Punkte in Flensburg nicht mögen. Sicherheit geht vor, gerade wenn der Glühwein lockt!

Die Münchner reisten mit dem Zug an, denn eine bessere Verbindung wäre auch mit dem Auto nicht gelungen. Die Füssener hingegen kamen im VIP-Shuttle der Firma Kößler. Insider wissen, Manuel Kößler ist nicht nur Busunternehmer,

sondern auch Mitglied im AC Füssen. Wer also dachte, Networking sei nur was für Manager, hat noch nie einen Bus voller Clubmitglieder gesehen.

Unser Treffpunkt war die Kirche in Mittenwald. Ein symbolträchtiger Ort, schließlich braucht man göttlichen Beistand, wenn zwei Ver-



Ganz schön schräg

...nur um auf das richtige
Format zu kommen!

Wir passen das
richtige Format
Ihren schrägen
Wünschen an!



Rudi Gebhart

Gestaltung und Herstellung von Druckerzeugnissen

Ebersberger Str. 62 · Bad Aibling/Mietrachting

Tel. 0 80 61 / 25 56 · aibdruck@t-online.de



Der Veranstalter für Old- und Youngtimer Reisen

Unsere Touren für 2026 sind fertig geplant und online

- ❖ Es gibt kurze Touren von Mittwoch bis Sonntag
- ❖ Längere Touren von Samstag bis Samstag bzw. Sonntag
- ❖ Touren im Norden und in der Mitte Deutschlands
- ❖ Touren nach Österreich, Italien und Frankreich
- ❖ Mit 12 Tagen die längste Tour, unsere Giro Italia

Unsere Service beinhaltet:

- ❖ Ausgewählte Hotels mit Halbpension und Mittagessen
- ❖ Roadbook, Willkommensgeschenk und Teilnehmertrophäe
- ❖ Servicefahrzeug mit Mechaniker und Abschleppservice
- ❖ Funkgeräte während der Tour
- ❖ Alle Gebühren und Eintrittsgelder während der Tour

Mehr Informationen und Anmeldung unter:

Thomas Utz

www.deutsche-oldtimer-reisen.de / 0152 54010454

Sonderkonditionen für ACM Mitglieder





eine gleichzeitig Glühwein trinken wollen. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto (Beweisstück A für die Chronik) wurde angestoßen, nicht mit Motoröl, sondern mit Glühwein. Prost auf die Freundschaft!

Danach zerstreute sich die Meute in kleinen Gruppen über den Weihnachtsmarkt. Es wurde geschlemmt, gelacht und vermutlich auch viel diskutiert. Gegen 14:30 Uhr folgte das kulinarische Highlight, ein gemeinsames Essen im Gasthof Alpenrose. Dort wurde nicht nur gegessen, sondern auch ausgiebig geplaudert, über Autos, über das Leben und wie schön so ein Austausch zwischen beiden Clubs ist.

Und dann kam der Moment des Abschieds. Um 17:30 Uhr hieß es, zurück in die Realität – die Münchner auf die Schiene, die Füssener in den Bus. Der Glühwein war leer, die Herzen voll und die Köpfe voller Ideen für das nächste Treffen. Denn eines ist klar, so was schreit nach Wiederholung.

Neujahrsgruß

Der AC Füssen wünscht dem AC München sowie allen Leserinnen und Lesern des Echos ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2026.

Möge das neue Jahr viele schöne Begegnungen, sportliche Höhepunkte, sichere Fahrten und gemeinsame Erfolge zwischen beiden Clubs bereithalten.

Eure Jana





PLATZ 3 GERMAN-KARTING SERIES

Die Motorsportsaison 2025 war eine erfolgreiche. Mit Platz 3 in der Meisterschaft der Klasse Tillotson T4 (4-Takt Einheitsmaterial) in der German-Karting Series geht der Blick bereits auf die neue Saison. 2026 soll's ein bisschen schneller und härter werden.



Ich wechsle die Klasse und fahre ab 2026 in einer 2-Takt X30 Klasse. Beim letzten Meisterschaftslauf in Bopfingen konnte ich so ein Rennkart testen, das Grinsen hab ich immer noch im Gesicht. Das neue Material und Equipment steht bereits bei Auto-Sport Keller in Herrsching am Ammersee. Rennen werden es um die sechs Veranstaltungen auf Bahnen in der Region werden.



Ich hoffe, ich seh auch mal ein paar ACM-ler auf einer Veranstaltung, Termine werden auf der ACM-Homepage bekannt gegeben.



So jetzt noch was zum Schluss. Einige werden sich vielleicht fragen, warum ich vom Automobilsport (Motorsport seit 1986 ohne Unterbrechung) wieder in den Kartsport gewechselt bin. Ganz einfach, ich kann einmal die Woche trainieren, echtes Racing sowie die Vor- und Nacharbeit ist kompakt. Schnell bin ich noch ausreichend.

Das ist mit dem Rennauto schwer machbar und da ich fahren möchte, bin ich happy damit.

Ich wünsche euch allen eine wunderschöne Zeit und einen guten Drive in 2026.

Euer Guido



**Wo fährst Du im Herbst
Enduro?**

**Ab in die Wärme,
ins Enduroparadies
Süd-Türkei!**

www.entouro.de

e-mail: gasgeben@entouro.de

Tel.: 089 / 62834726

KTM

Motorsport-Club Olching e. V.

75 Jahre MSCO - der ACM war dabei
2026 geht's mit Vollgas weiter



Es begann im Jahr 2024 mit einem Themenabend im November. Der Motorsport-Club Olching (MSCO) stellte unseren Mitgliedern den Speedway-Sport vor, kam mit zwei Motorrädern und erklärte den ACMLern Technik und den Sandbahnsport. Der MSCO betreibt in Olching ein Stadion mit einer 390m-Bahn.



Der Clubabend war ein voller Erfolg, die Olchinger passen zum ACM und so beschlossen wir, den benachbarten Verein zu unterstützen. Kurt Distler organisierte den Einsatz des ACM bei den drei Großveranstaltungen. Kurti und ich bauten unseren Pavillon auf und schon hatten wir einen weit sichtbaren Treffpunkt für alle ACMLer und Clubfreunde. Selbstverständlich boten wir auch unsere Mitarbeit als Helfer an. Bei der 75-Jahr-Veranstaltung im Oktober kamen dann auch einige ACMLer zum Zuschauen und Helfen.

Ende November ließen es die Olchinger nochmal richtig krachen und feierten im „BoxenStopp“ das Jubiläumsjahr und ihre zahlreichen Erfolge!





Wir werden die Zusammenarbeit weiter intensivieren und auch einmal ein Sandbahn-Training für ACMler anbieten (auch mit normalen Enduros, evtl. auch Kart). Geplant sind auch weiterhin Besuche der Veranstaltungen, Einsätze als Funktionäre und vieles mehr. Wir freuen uns schon auf 2026!

Folgende Termine stehen schon fest:

Donnerstag, 4. Juni: German Open

Samstag, 18. Juli: ADAC Bayern-Cup

Sonntag, 19. Juli: 2. Bundesliga

Sonntag, 11. Oktober: Rennen um das goldene Band

Euer osti



20. Dezember 2025

Weißwurstessen

Der Saal in unserem Clublokal war richtig voll! Zahlreiche ACMler und Clubfreunde kamen am Jahresende zusammen, um die Saison ausklingen zu lassen und einfach mal gemütlich beim Ratschen zusammen zu sein.



Ich würde mich freuen, wenn unsere Jahresmitgliederversammlung am 18. März mindestens so gut besucht ist.

Auf ein gesundes und erfolgreiches 2026.

Euer osti

Tagesausflüge 2026

von Mai bis Oktober (bei schönem Wetter)

Jeweils donnerstags habe ich geplant kleine Ausfahrten zu unternehmen mit der Möglichkeit in meinem T6-Caravalle max. sieben Teilnehmer mitzunehmen.

Geplant ist: 7. Mai: Hörner-Dörfer im Allgäu, 18. Juni: In die Eng, 2. Juli: Königssee (Abfahrt 8 Uhr), 6. August: Bozner Markt in Mittenwald, 3. September: Schloß Linderhof Ammergau und 1. Oktober: Wendelstein (Zahnradbahn).

Start ist voraussichtlich um 9 Uhr P+R Solln, Rückkehr gegen 18 Uhr, wird aber jeweils mitgeteilt. Änderungen und Ergänzungen sind möglich und werden bekannt gegeben. Für weitere Vorschläge bin ich offen.

Infos und Anmeldungen unter 0173 5711095 .

Eure Sigrid

TopFun 2025 – Andiamo in Toscana

Vier Kerle, vier Motorräder und eine große Liebeserklärung an die Kurve

Es gibt Momente im Leben eines Motorradfahrers, da weiß man schon beim Zuknöpfen der Jacke: Das hier wird keine normale Ausfahrt. Es wird eine Geschichte. Eine von denen, die später beim Bier immer ein klein wenig besser wird – und trotzdem wahr bleibt.

So begann auch unsere Tour „**TopFun 2025 – andiamo in Toscana**“.

Irgendwo zwischen Vorfreude, Respekt vor der Strecke und der stillen Hoffnung, dass diesmal wirklich niemand sagt: „Ich hab da mal eine Abkürzung“.

Der 18. Mai empfing uns mit diesem ganz speziellen Frühlingston, den nur die Alpen beherrschen. Klare Luft, frisches Grün, ein Himmel wie poliert. Während Sandro und ich in Garmisch-Partenkirchen unsere Maschinen sattelten, rollten unsere Gedanken bereits Richtung Süden – dorthin, wo Zypressen das Straßenbild säumen und Espresso mehr ist als ein Getränk.

Treffpunkt Mittersill. Bertl, der Mann mit Tourplan, GPS-Souveränität und der Autorität eines Dirigenten, war aus der Nähe von München angereist und wartete bereits – mit Sascha im Schlepptau. Vier gestandene Motorradfahrer, alle mit ordentlich Kilometern auf der Uhr und einem Fahrstil, der weder was mit Sonntagsausflug noch mit Kaffeefahrt zu tun hatte.

Kurz gesagt: Zügig, sauber, mit Spaß am Gas, aber immer mit Respekt vor der Strecke.

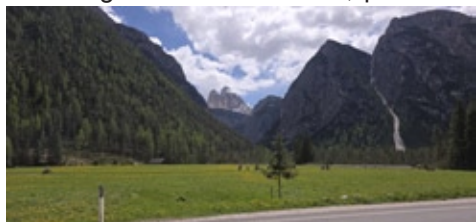
Und dann ging es los, durch den Felbertauern-Tunnel in Richtung Dolomiten. Die Bühne war eröffnet.



Dolomiten – Kurven wie gemalt

Hinter dem Felbertauerntunnel war klar: Ab jetzt übernimmt die Landschaft die Regie. Die Dolomiten präsentierten sich dramatisch, kantig, majestätisch – als hätten sie extra für Motorräder Design studiert. Der Passo Giau lag vor uns wie ein Versprechen: Kurven in Perfektion, Asphalt wie Seide, Ausblicke, die selbst eingefleischte GS-Fahrer still werden lassen.

Bertl zog vorne seine Linien, präzise wie ein Schweizer Uhrwerk auf zwei Rä-



dern. Sascha sorgte für das technische Mindestmaß an Vernunft, Sandro für das nötige Augenzwinkern – und ich? Ich genoss. Jeder Gangwechsel ein Statement, jede Beschleunigung ein kleines Freiheitsmanifest.

Der Col delle Rane führte uns weiter hinein in diese surreale Bergwelt, bis wir schließlich unser Agriturismo erreichten – unser erstes Nachtquartier. Warmes Licht, rustikales Gemäuer, italienische Gastfreundschaft. Der Tag endete mit Pasta, Lachen und dem Gefühl, alles richtig gemacht zu haben.

Po-Ebene, Autobahn und der rebellierende Stiefel

Der zweite Tag lehrte uns eine wichtige Wahrheit: Auch Motorradreisen bestehen nicht nur aus Hochglanzmomenten. Die Po-Ebene begrüßte uns mit schnurgeraden Abschnitten, viel Asphalt und genau null Poesie. Autobahn. Kilometer fressen. Funktional, aber emotionsarm.

Der dramatische Höhepunkt des Tages kam überraschend – und in Form eines Schlaglochs. Mein rechter Fuß hatte kurzfristig beschlossen, nicht normgerecht auf der Fußraste zu verweilen. Ergebnis: Die Schutzkappe meines Stiefels verabschiedete sich bei ca. 130 Km/h mit einem Geräusch, das irgendwo zwischen Drama und Komödie lag.

Kommentar der Gruppe: Kurzes Kopfschütteln, dann Gelächter. Diagnose: Fahrerfehler mit Unterhaltungswert.

Am Abend erreichten wir unser Hotel nahe Arezzo. Wieder so ein Ort, bei dem man sich fragt, warum man eigentlich jemals woanders Urlaub macht.



Toskana pur: Kurven, Kultur und Zypressenallee

Von Arezzo aus erkundeten wir mehrere Tage die Seele der Toskana. Montalcino, Castel del Piano, Bagni San Filippo – Namen, die wie Musik klingen und Straßen, die sich durch die Landschaft schlängeln wie ein gut komponierter Soundtrack.

Und dann: Die berühmte **Zypressenallee** – zum Col d'Orcia. Eine gewundene Straße, flankiert von majestätischen Zypressen, so perfekt inszeniert, dass man fast vergisst zu fahren, weil man nur noch staunen will. Kein Postkartenkitsch, sondern echtes Toskana-Gefühl.

Und dann meldete sich ein ganz

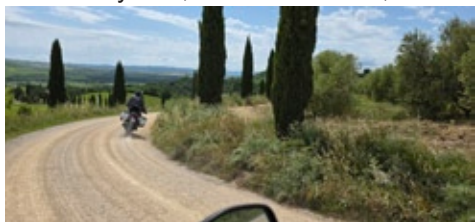




anderer Protagonist zu Wort: der **Volcano del Monte Busca** – ein fast mystischer Ort, verborgen in den Hügeln der Toskana. Kein imposanter Gigant, sondern ein stiller, unscheinbarer Vulkan, aus dessen Erdspalte seit Jahrzehnten eine ewige Flamme

lodert. 24/7 brennt sie dort, gespeist aus natürlichem Gas, als hätte die Erde beschlossen, sich ein kleines Lagerfeuer zu gönnen. Genau diese Mischung aus Unspektakulärem und Magischem passte perfekt zu unserer Reise: Man fährt, staunt, bleibt stehen – und merkt plötzlich, dass selbst die unscheinbarsten Orte Geschichten erzählen, die größer sind als jede perfekte Postkarte.

Ein weiteres Highlight waren die legendären **Strade Bianche** – diese hellen, staubigen Schotterstraßen, die sich wie ein Relikt aus einer anderen Zeit durch die toskanische Hügellandschaft ziehen. Hier fühlte sich jede Kurve ein wenig nach Rallye an, nach Abenteuer, nach echtem Motorradleben.



Ebenso beeindruckend war die **Site Transitoire**, ein fast surreal wirkender Ort aus Kunst, Landschaft und Stille. Riesige Steinmonumente, die wie Gedankenfragmente in der Landschaft verteilt stehen, sorgten für einen Moment des Innehaltens – ein Kontrastprogramm zur Dynamik unserer Fahrt, das irgendwie perfekt in diese Reise passte.



Straßensperrungen – die inoffizielle Disziplin

Wenn es eine Sonderwertung gegeben hätte, hätten wir sie gewonnen: Weltmeister im Umfahren von Straßensperren. Noch nie zuvor hatte ich so viele Schilder mit der Aufschrift „Strada chiusa“ gesehen. Umleitungen, Sackgassen und dadurch spontane Routenänderungen, die unseren Bertl fast in den Wahnsinn getrieben hätten. „Da plant man eine Route und dann sind die sch... Straßen hier gesperrt!“ haben wir nicht nur einmal gehört – so war Improvisation unser fünftes Gruppenmitglied.



DIE NEUE KTM 790 DUKE



77 KW
(105 PS)

Schalt-
getriebe

169 KG
Trocken-
gewicht

2 – Zylinder ,
4 – Takt,
Reihenmotor

ABS

Achtung, neu seit 07.01.2019:

KTM München Süd

Josef-Doll-Str. 2, 82061 Neuried, Tel. 089/75080116

www.ktm-muenchen.de e-mail: info@ktmmuenchen.de

ALLES BEGINNT HEUTE

Ihr Weg zu mehr Erfolg für Mensch und Unternehmen

→ Stehen Veränderungen in Ihrem Unternehmen an? Gibt es Konflikte oder Blockaden? Oder gehen Stressphasen zusehens an die Substanz? Dann profitieren Sie jetzt von meiner jahrzehntelangen Erfahrung als Beraterin und Coach.

- Coaching bei Umstrukturierungen
- Personalmanagement
- Führungskräfte training
- Kommunikationstraining & Teamentwicklung
- Beratung bei Konflikten + Stress, Burnout Prävention
- Psychologische Beratung



→ www.ursulajocham.de

→ 089 / 809 1357 30



URSULA JOCHAM
HUMAN CHANGE MANAGEMENT

Ein ganz besonderes Kapitel schrieb dabei unsere Begegnung am Croce Domini. Bereits im Tal kündigte ein Schild an, dass der Pass gesperrt sei. Unsere übliche Reflexhandlung setzte ein: Ist das eine Sperre aus verkehrsrechtlicher Vorsicht – oder wirklich technisch begründet? Nach kurzer Diskussion beschlossen wir, die Lage selbst zu prüfen. Wenn schon Abenteuer, dann richtig. Oben angekommen: Schranke zu. Ende Gelände. Dachten wir.



Der Moment schien sich förmlich für eine Pause zu bewerben, als plötzlich aus der Ferne das sonore Knattern eines Einzylinders zu hören war – begleitet von einem Fahrstil, der akustisch eindeutig auf „Spaß“ hindeutete. Kurz darauf tauchte ein Biker von oben auf, sprang lässig von seiner Maschine, öffnete die Schranke und wollte

weiter, als wäre das alles völlig normal.

Wir hielten ihn kurz auf und erkundigten uns nach den Verhältnissen auf der Passhöhe. Sein Fazit, ausgesprochen mit der entspannten Selbstverständlichkeit eines Mannes, der offensichtlich keine Angst vor ein paar Schneefeldern hatte: technisch problemlos, wenige Schneereste, sauber zu umfahren.

Ein kurzer Blick in die Runde, ein kollektives Nicken – und der Entschluss war gefallen. Wir schlüpfen an der Schranke vorbei und machten den Croce Domini doch noch zu einem unserer Highlights.

Was dann folgte, war Motorradhimmel in Reinform: Kaiserwetter, Schotterwege, unglaubliche Ausblicke und dieser besondere Flow, der entsteht, wenn man weiß, gerade eine Entscheidung getroffen zu haben, die man niemals bereuen wird. Genau für solche Momente fährt man Motorrad.

Doch genau darin lag auch der Reiz: Nebenstraßen, kleinste Wirtschaftswegen, unerwartete Dörfer, stille Plätze. Das sind Motorradtouren – nicht gefiltert, nicht geschniegelt, sondern authentisch.



Menschliches Drama auf zwei Rädern



Zwei Motorräder legten sich im Laufe der Tage nieder – nicht wegen der Müdigkeit, sondern aus Übermut. So kann es passieren, dass man versucht mit seiner 1300 GSA vom Hauptständer zu „fahren“. Das Fahrwerk ganz hochgefahren ist. Die Füße zu kurz sind, um

stehen zu bleiben. Und der Motor beim Herunterfahren vom Hauptständer ausging.

Weitere kleine Stürze, in der einen oder anderen Offroadpassage hat es natürlich auch gegeben. Die Schäden null – außer am Ego. Die Stimmung? Kurz still, dann gemeinsames Durchatmen, ein Foto und danach wieder Gelächter. So macht Freundschaft auf zwei Rädern den Unterschied.

Italienische Kommunikation? Eine Mischung aus Händen, Füßen, Lächeln und Improvisationstalent. Am Ende hat immer alles funktioniert – und meistens besser als erwartet.

Genusskultur auf Biker-Art

Kulinarisch war die Reise ein Volltreffer: Pasta, Antipasti, regionale Weine, Espresso mit Aussicht. Unsere Agriturismo und Hotels punkteten mit Charme, Herzlichkeit und genau dem Maß an Komfort, auf das sich ein Motorradfahrer nach einem langen Tag freut. Gespräche bei Sonnenuntergang, Motorräder im Hof, Gläser in der Hand – Momente, in denen Zeit keine Rolle spielt.



Richtung Heimat – Gardasee und Reschenpass

Der Rückweg führte uns über Monte Sicietta, Piadena, Brescia und westlich am Gardasee vorbei. Kurvig, fotogen, würdevoll. Über den Passo Croce Domini ging



es weiter Richtung Penegal, letzte Nacht, letzter gemeinsamer Abend mit einer großartigen Aussicht.

Am nächsten Tag schließlich: Meran, Reschenpass, Heimat. Mit müden Armen, glücklichem Herzen und einem Kopf voller Bilder und großartiger Erinnerungen.

Fazit: Warum wir fahren

Diese Reise war mehr als eine Tour. Sie war eine Erinnerung daran, warum wir Motorrad fahren.

Sie war Freiheit auf Asphalt und Schotter. Gemeinschaft auf Kurven. Genuss auf zwei Rädern.

Und wenn ich sie in drei Worten zusammenfassen müsste:

Freiheit. Freundschaft. Fahrfreude.

TopFun 2025 -

das war keine
gewöhnliche Reise.
Das war ein Kapitel,
das bleibt.
Und eines ist sicher:
Die Toskana hat uns
nicht zum letzten Mal
gesehen.



Während wir Kurve um Kurve auf der Tour zogen, musste ich mehrmals schmunzeln. Einige der Passagen, die wir hier so entspannt unter die Räder genommen haben, lassen sich sehr gut mit meinen Trainingsstrecken rund um Garmisch vergleichen.

Mit **Bikademy** helfe ich Motorradfahrern bei der eigenen Weiterentwicklung sicherer und entspannter Motorrad zu fahren.

Und genau da merkt man: Theorie wird erst dann wertvoll, wenn sie auf echter Straße stattfindet. Und aus diesem Grund: **Motorrad-Training auf der Straße!**
www.bikademy.de

Norbert Baier

Zu verkaufen!

Ducati 900 SS, Bj. Mai 1989

- 50.000 km, unfallfrei, Zustand -2
 - Leistung 85 PS
 - Dellorto Ø40 u. Malossifilter
 - Beide Reifen und Scheibenbremse vorn neu
 - Zündung v. Silent Hektik einstellbar
 - Hinterradschwinge neu
 - Lenkererhöhung LSL
 - Gabelbrücke Eigenbau
 - Stahlflex Bremsleitungen
 - Wilbers Federbein hinten
 - Halter f. 2 Gepäckkoffer
 - TÜV neu, angemeldet
 - Div. Ersatzteile
- alle Änderungen eingetragen



Preis VB

Hechtl Alfred, 0173 7038899

Ferdinand Porsche und andere Pioniere. Wegbereiter der Mobilität aus Böhmen und Mähren

Sonderausstellung im Sudetendeutschen Museum

„Nicht die Technik macht Geschichte, sondern die Menschen, die sie erfunden haben.“ Dieser Satz wird Ferdinand Porsche zugeschrieben, dem Konstrukteur des legendären VW Käfer. Porsche gehört zu den Technik-Pionieren aus Böhmen und Mähren, die Geschichte schrieben und zu Wegbereitern unserer heutigen Mobilität wurden.



Sein 150. Geburtstag ist Anlass, diese spannende Geschichte zu erzählen. Neben Ferdinand Porsche stellt die Ausstellung Pioniere wie Franz von Gerstner vor, den Konstrukteur einer wegweisenden Pferdeeisenbahn oder Albin Hugo Liebisch, den Erfinder des originellen Böhmerland-Motorrads. Eine absolute Entdeckung ist Willibald Gatter, der noch vor Porsche den ersten Kleinwagen für alle baute. Die Ausstellung präsentiert erstmals das letzte weltweit erhaltene Gatter-Auto.



Einige ACMler besuchten mit ihren Freunden am vorletzten Tag des Jahres diese sehenswerte Ausstellung (siehe Titelbild).

Euer osti (Text aus Museumsführer)

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung

am Mittwoch, 18. März 2026

Sehr geehrte Clubmitglieder,

am Mittwoch, den 18.03.2026, 20:00 Uhr, findet
im Saal des Clublokals (Brauhaus Stub'n Solln, Herterichstr. 46,
81479 München) die ordentliche 123. Mitgliederversammlung
statt.

Einlass um 19:00 Uhr zum gemeinsamen Abendessen

Beginn: 20:00 Uhr

Tagesordnung

- Feststellung der Stimmberechtigten (Stimmliste)
- Bericht
 - a) der Präsidentin und der Referenten
 - b) des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer
 - c) Entlastung des Vorstands
- Vorstandswahlen

Zu wählen sind alle Vorstandsmitglieder mit gerader Ziffer:
Schatzmeister/in, Sportleiter/in, Referent/in für Touristik sowie alle Beiräte, zwei Rechnungsprüfer, drei Ehrenräte und die ACM-Delegierten für die ADAC-Südbayern-Versammlung.
- Antrag der Vorstandschaft

Haushaltsvorschlag 2026
Anträge (schriftlich an die Präsidentin; Frist laut Satzung: 11.03.26).

Wir bitten um Ihre zahlreiche Teilnahme.

Ulrike Feicht
Präsidentin



mobil und stationär

Trockeneisstrahlen für KFZ und Oldtimer

- ❄ Hohlraumversiegelung
- ❄ Rostschutzbehandlung
- ❄ Unterbodenschutz
- ❄ Korrosionsschutz



☎ 0172 15 26 977 🏠 Ebersbergerstraße 14B
85567 Grafing

www.dertrockeneisstrahler.de

Feuilleton

Paradies. Lukullus. Wartezeit.

Euphorisch lauschten wir Sechsjährigen in den 1950er-Jahren Hochwürden und seiner biblischen Erzählung aus dem 1. Buch Mose im Religionsunterricht über Adam, der demnach im Garten Eden ein paradiesisches Singledasein führte. Besonders fasziniert an der Geschichte hat uns jedoch die Stelle, als sich der Schöpfer entschloss, Adam eine Frau zur Seite zu stellen. Neugierig, aber doch ein wenig skeptisch, verfolgten wir den Passus, wie dafür kurzerhand Adam eine Rippe entnommen und daraus ein weibliches Wesen geformt wurde. Weil, so richtig haben wir die ungewöhnlich handgreifliche Handlung der Rippenentnahme nicht verstanden. In diesem Alter war unsere Vorstellungskraft über göttliche Möglichkeiten noch nicht so tiefgreifend ausgeprägt. Allerdings empfanden wir schon damals das unumstößlich endgültige Ergebnis der weiteren Ereignisse (Eva, Apfel und Vertreibung) als zu hart. Stellen wir uns dazu einmal die hypothetische Frage: Was wäre passiert, wenn Eva anstatt dem Apfel sechs Nürnberger im Weckla genommen hätte? Würden wir dann heute noch alle im Garten Eden paradiesisch zusammenwohnen?

Die Wurst. „Es geht um die Wurst“ – ein Sprichwort, das seinen Ursprung in der deutschen Volkskultur und den Bräuchen der traditionellen Festspiele hat. Die Wurst war auch ein Symbol für das, was am Ende eines Wettkampfes auf dem Spiel stand. Andererseits ist die Wurst auch ein fester Bestandteil für gemeinschaftliches Feiern, etwa auf Sommer-



festen oder Weihnachtsmärkten. Die Wurst ist aber auch ein Stück gelebte Kulturgeschichte. Geruch und Geschmack erwecken emotionale, lukullische Erinnerungen wie zum Beispiel an jene Clubabende im Löwenbräu-Keller: Hans Koch war Präsident und um ihn herum hatte sich ein „Gschwollne-Liebhaber-kreis“ etabliert, der selbige regelmäßig leidenschaftlich an den Clubabenden mit Kartoffelpüree oder Kartoffelsalat verspeiste.

Unbeeindruckt von Adam, Eva, Hans Koch und Co. beendete 1999 Mika Häkkinen die Formel-1-Saison mit dem Weltmeistertitel auf McLaren-Mercedes zum zweiten Mal in Folge erfolgreich. Der Schweizer Bertrand Piccard und der Brite Brain Jones umrundeten als Erste mit einem Ballon die Erde. Apple brachte 1999 das erste iBook für 2.880 DM in Deutschland auf den Markt. Der 600 Mio. DM teure Umbau des Berliner Reichstags mit der begehbaren Glaskuppel wurde abgeschlossen. Zum Vergleich: Ein Kilogramm Butter kostete im Schnitt 7,75 DM.

Das alles wiederum hielt die ACMler nicht davon ab, das Jahr 1999 mit den beliebten ACM-Klassikern zu beenden: der ACM-Jahresschlussfeier inklusive Sportlerehrung im Taxisgarten und der 27. ACM-Nikolausfeier in der Münchner Haupt, Zielstattstraße. Ein weitere grandiose Veranstaltung in diesem Jahr war erneut die 27. ACM-Metzeler-Dolomiten-Rallye für Motorräder, ausgerichtet von Helmut Dähne, unter Mithilfe von Louis Schneider und seiner immer im Hintergrund tatkräftig mitwirkten Frau Barbara. Die Teilnehmerzahlen verdeutlichen die große Beliebtheit dieser anspruchsvollen Fahrerei. Solo-Klasse-Damen: 9 Teilnehmer, Solo-Klasse-Herren: 25 Teilnehmer. Und in der Beifahrer-Klasse waren sage und schreibe 93 Teilnehmer am Start.

Mit der Greger-Racing-Show im Januar, seinerzeit in München schon eine besondere Veranstaltung, begann auch das ACM-Clubjahr 2000. Erwähnenswert ist die Tatsache, dass Sepp, unser erfolgreicher Rennfahrer und Organisator im März 1999 seinen 85. Geburtstag feierte! Leider liegen Freud und Leid manchmal unnachtsichtig nahe beisammen: Ende April 2000 mussten wir uns vom langjährigen Freund und Clubkameraden Toni Amberg mit 59 Jahren überraschend verabschieden. Toni, ein liebenswerter, immer gut aufgelegter ACMler engagierte sich unter anderem als Tourenleiter und bescherte uns zusammen mit Ehefrau Traudl, die ihm ein Jahr später folgte, einige herrliche Club-Ausfahrten. Der selbstständige Malermeister führte einen mittelständischen Betrieb, war Hausmaler bei der Münchner Zeitung „Merkur“ und auch beim

Münchner Hofbräuhaus, was gleichzeitig beinhaltete, das Hofbräuhaus Wiesn-Festzelt alljährlich nach dem Aufbau wieder farblich neu aufzufrischen.

Mitglieder-Akquise der besonders vorausschauenden Art: Speziell an den ACM-Nachwuchs denkend, meldete mit großem Stolz Opa Max Jung seinen Enkel „Max Jung den Dritten“, am 9. Mai 2000 als neues ACM-Clubmitglied an. Das seinerzeit jüngste Clubmitglied wurde im Oktober 1998 geboren und soll, wie Opa Max glaubhaft versicherte, der selbst seit 1979 ACM-Mitglied ist, bei dem Wort Motorrad sofort leuchtende Augen bekommen haben. Ein paar aufschlussreiche Zahlen noch: Zur 96. ACM-HV am 23. Februar 2000 erschienen 83 Mitglieder im Löwenbräukeller. Der Mitgliederstand wurde mit 310 angegeben. 1970 hatten wir im Vergleich dazu noch über 500 Mitglieder.

An einem Clubabend in diesem Jahr berichtet Ulrike Feicht über die Veranstaltung Donau-Ring 2000: „Am Sonntag, den 21. Mai, war es endlich so weit, ausgestattet mit einem supercoolen Audi TT Roadster vom Autohaus Feicht, düsten Irene und ich nach Ingolstadt. Dank Schneiders bestens versorgt mit Kartenmaterial und Zeitplan, war es für uns kein Problem, die Strecke zu finden. Schnell die Eintrittskarten gekauft, die mit angebotenen Ohrenstöpsel (kein Witz!) gönnerhaft abgelehnt, konnte es losgehen. Was uns erwartete, war eine Sensation! Der Sound, der Duft, die Motorräder und eine Handvoll Autos, welch ein Genuss! Im Fahrerlager konnte man Motorräder ab Baujahr 1924 bestaunen, es fand sich sogar ein Motosacoche Prototype Gespann Baujahr 1920



(links). Die Teilnehmer kamen aus Österreich, Schweiz, den Niederlanden und ganz Deutschland. Um 8.40 Uhr ging es los, ohrenbetäubender Sound lag über der 1,6 km langen Strecke. Schon bald wurden es immer mehr Zuschauer, die die gesamte Strecke säumten. Genau viermal in der Nachkriegs-

geschichte der alten Schanz wurde Ingolstadt vom Rennvirus erfasst. Zwischen 1949 und 1954 hieß das Rennen noch „Rund um die Schanz“. Der Kurs war 3,9 km lang, Start war bei der Friedenskaserne. Anfänger durchfuhren den Kurs zehnmal, die altbekannten Rennfahrer umrundeten die Strecke zwanzigmal. Übrigens: Schorsch Meier (BMW) fuhr die schnellste Zeit des Tages und fixierte den Rundenrekord auf 103,2 km/h. Damit gewann er auch die Klasse bis 500 ccm.

Irene und ich suchten nun nach einem geeigneten Platzerl zum Foto-shooting und winken. Jetzt war es Zeit für die Klasse VIII, in der Ferne hörte man die Motoren am Vorstart. Die Nummer 1 hatte der Ingolstädter Alfred Stocker auf BMW RS, die Startnummer 9 unser Louis Schneider auf der BMW RS von Karl Ibscher. Kaum klebten die Pneus endlich auf dem Asphalt, zeigte unser Louis dem Herrn Stocker, wo der Schneider den Most holt. Leider zwang ihn ein technischer Defekt zur Aufgabe. Die Anpressscheibe zerlegte sich in mehrere Teile, diese sprengten dann das Gehäuse und spickten das rechte Revuebein vom Louis. Nach der dortigen Krankenseinlieferung in Ingolstadt liegt er mittlerweile im Krankenhaus Neuperlach und wartet auf die einsetzende Kallus Bildung. Gute Besserung! Wir warteten also vergeblich auf die Startnummer 9 und dachten uns, der Grund wäre harmloser. Als die Barbara wieder vom Krankenhaus in Ingolstadt zurück war, schnappten wir sie erst einmal und gingen mit ihr zum Kaffeetrinken, um sie ein wenig aufzubauen. Um 16 Uhr haben wir uns von Ingolstadt verabschiedet und mit dem Vorsatz spätestens im nächsten Jahr wiederzukommen, sind wir heimgedüst.“

Warten auf die Startnummer 9 war wie „Warten auf Godot“, was bildhaft bedeutet, vergeblich, aussichtslos auf eine Person oder eine Situation zu warten. Oder anders ausgelegt, siehe Bibelvers: Vielleicht findet der eine oder andere sogar im Warten eine Stärke in sich, die er vorher nicht kannte.

In diesem Sinne.

Peter Haberl

ACM Service

Automobil-Club München von 1903 e.V. im ADAC

Ickelsamer Straße 22, 81825 München,
Tel.: 089 423284

e-mail: info@ac-muenchen.de

Präsidentin:

Ulrike Feicht,
Ickelsamer Str. 22, 81825 München

Tel.: 089 423284

Fax.: 089 76773067

Mobil: 0170 4372383

e-Mail: feichtfamily@online.de

Mitgliedsbeitrag:

Jahresbeitrag Erwachsene 60,- Euro

Jahresbeitrag Jugendliche 20,- Euro

Jahresbeitrag Familie 80,- Euro

Aufnahmegebühr 5,- Euro

Bankverbindung:

Kreissparkasse München Starnberg
IBAN DE94 7025 0150 0009 2485 68
BIC BYLADEM1KMS

Clubabend:

Jeden Mittwoch 20 Uhr.

Clublokal:

Brauhaus Stub'n Solln,
Herterichstraße 46, 81479 München
www.brauhaus-stubn-solln.de

Online:

Thomas Ostermeier, Kistlerhofstr. 161,
81379 München, Tel.: 089 7849548,
info@osti-online.de,
www.ac-muenchen.de

Bitte beachten

Es kommt immer wieder vor, dass wir Mitgliedsbeiträge nicht abbuchen können, weil das Konto aufgelöst worden ist. Die uns von der Bank berechneten Kosten müssen wir leider an die betroffenen Mitglieder weitergeben.

Deshalb unsere Bitte: Kontoänderungen auch dem ACM mitteilen!

Änderungen von Anschrift, Telefonnummern, E-Mailadressen usw. bitte ebenfalls an den Club melden - Danke!

ACM ECHO:

Redaktion: Thomas Ostermeier (osti),
Kistlerhofstr. 161, 81379 München,
Tel.: 0172 6749575,
echo@ac-muenchen.de

In eigener Sache:

Die Redaktion behält sich vor, Textänderungen sowie Kürzungen vorzunehmen. Für eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. sind ausschließlich Sache der Überbringer.

Anzeigenschaltungen/Preisanfragen:

Ulrike Feicht, erreichbar über
Tel. 089 423284,
info@ac-muenchen.de oder
Andreas Kropatschek, Tel. 0175 9352916,
andreas.kropatschek@t-online.de

Impressum:

Herausgeber:

ACM Automobil-Club München von 1903 e.V.,
Ickelsamer Straße 22, 81825 München

Verantwortlich: Ulrike Feicht

Redaktion/Layout: Thomas Ostermeier

Druck: Rudi Gebhart, Druckservice,
Ebersberger Str. 62, 83043 Bad Aibling

*20. ACM Oldtimertreffen
beim
60. Münchner Frühlingsfest
am Sonntag, 26. April 2026
Helfer gesucht!
(siehe Seite 6)*

Sandstrahlen

Was? Wie? Wir bieten!

Rohre und Profile bis 12,0 m
Auto- und Motorteile,
PKW- und LKW-Karosserien,
Anhänger, Traktoren, Motorräder,
Fahrräder, Stahl- und Alu-Felgen,
Zaunanlagen, Rahmen,
Kunstobjekte, Möbel, Schränke,
Gläser, Schirme und Lampen,
Schaufenster- und Glasscheiben
mit individueller Gestaltung

mit Korund, Hochofenschlacke,
mit Glasperlen,
Stahlkorn, Walnußschalen,
Kunststoffgranulate
und anderen Stahlmitteln,
je nach Oberflächengüte

Sandstrahlarbeiten aller Art,
Selbststrahlen in
großen Kabinen,
Feuerverzinken,
Leihgeräte und Anhängerverleih,
Strahlmittelverkauf

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do 7:30 - 17:00

Fr 7:30 - 14:00

Tele: 08102 - 6664

Fax: 08102 - 72129



Sandstrahlerei
Bernd Bräuer GmbH

Ernst-Heinkel-Ring 32
Gewerbegebiet

85662 Hohenbrunn
b. München

e-mail: info@braeuer-sandstrahlerei.de

Internet: www.braeuer-sandstrahlerei.de

FLIESEN
REICHER

VERLEGUNG

NEUBAU

UMBAU

BADRENOVIERUNG

VON DER PLANUNG

BIS ZUR REINIGUNG

☎ 089/439 80 4-0



FLIESEN-REICHER.DE



20. ACM Oldtimertreffen “ Unter der Bavaria “

im Rahmen des 60. Münchner Frühlingsfestes
auf der Theresienwiese

am Sonntag, 26. April 2026

Einfahrt der Teilnehmer von 9:00 bis 14:00 Uhr nur über den Esperantoplatz

Erwartet werden:

**Oldtimer, Autos und Motorräder, Nutzfahrzeuge und Traktoren
bis Baujahr 1996**

Interessenten für Ausstellungsflächen melden sich unter:

info@ac-muenchen.de

Infos:

Automobil – Club München von 1903 e.V. im ADAC

www.ac-muenchen.de

oder

Mobil: +49 170/4372383

Mit freundlicher Unterstützung der Veranstaltungsgesellschaft der Münchner Schausteller